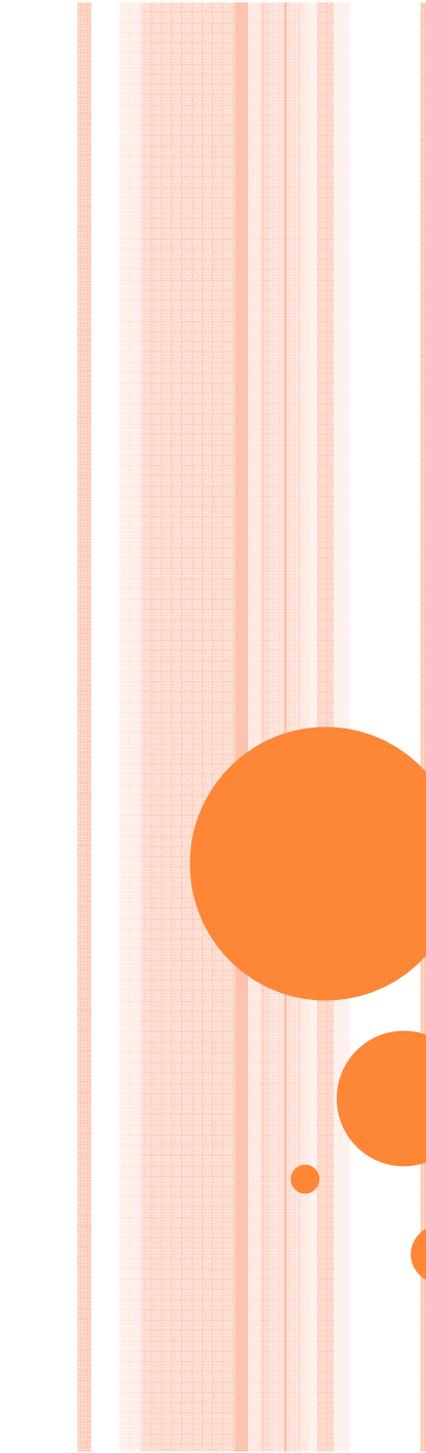


LERNEN IN LERNFELDERN

**Konkrete Beispiele zum kompetenzorientiertem
Lehren und Lernen im EH-Unterricht**



WAS SIND LERNFELDER?

...eine neue pädagogische Herausforderung und ein zentraler Punkt der neuen Mittelschule...

LERNFELDER

- werden durch **Zielformulierungen** (Kompetenzen) und Inhalte beschrieben
- werden an **Aufgabenstellungen/ Handlungszusammenhängen** orientiert
- stellen diese in den **Erklärungszusammenhang** zugehöriger **Fachwissenschaften**
- erhalten durch **Handlungs- und Prozessorientierung** die Ganzheitlichkeit der Lernprozesse

Quellen:

http://www.neuemittelschule.at/fuer_eltern_schuelerinnen/25_fragen_zur_neuen_mittelschule.html

http://www.edumoodle.at/nms/file.php/1/NMS-Einsichten/NMS-Einsichten_Reader_September_2010.pdf

<http://paedagogik-news.stangl.eu/194/lernfelder-lernen-fur-die-praxis>

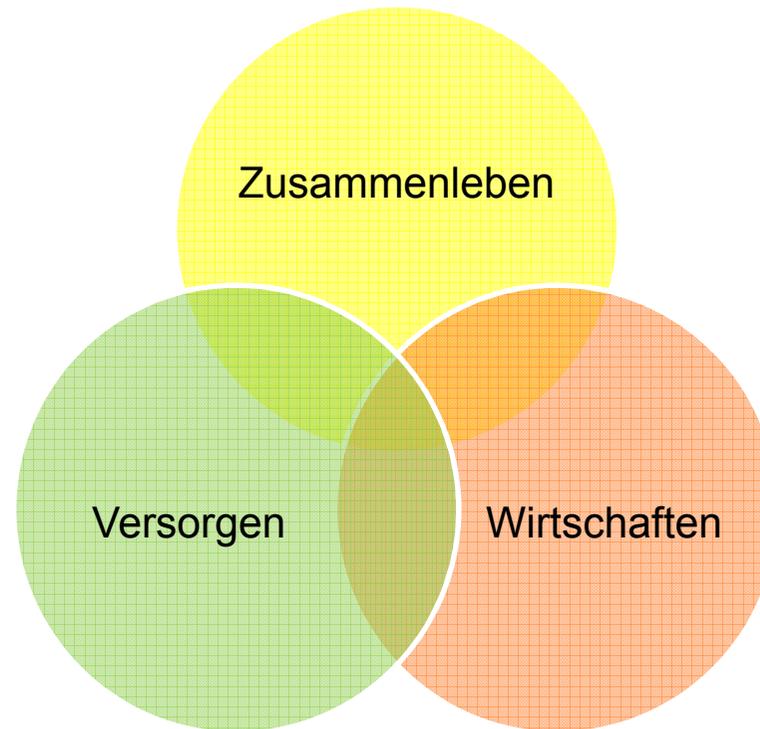


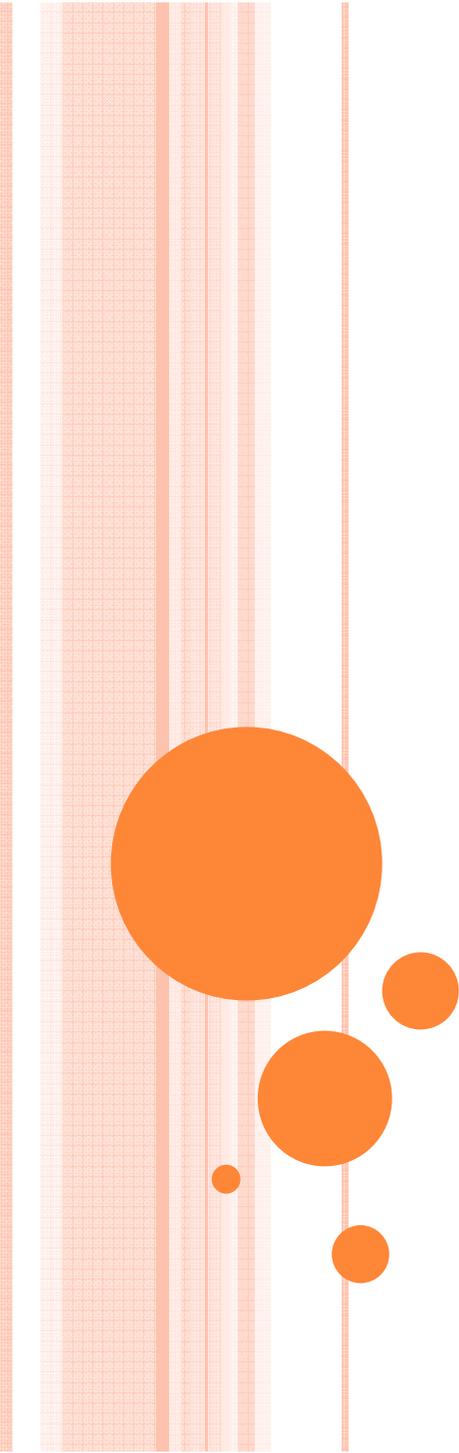
DER PRIVATE HAUSHALT

Ein ideales Lernfeld ...

- ...Aufgabenstellungen und Handlungszusammenhänge aus dem **Lebensalltag** *(bezogen auf die Ernährung des Menschen)*
- ...Kompetenzen und Inhalte aus mehreren Disziplinen *(fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen)*
- ...Lernen durch Handlungs- und Prozessorientierung *(angewandtes FW in fachpraktischen Übungen)*

Aufgaben privater Haushalte





**WAS KENNZEICHNET
KOMPETENZORIENTIERTES LEHREN
UND LERNEN?**

KOMPETENZEN

- „Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder von ihnen **erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen**, sowie die damit verbundenen **motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten**, die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“ (Weinert, 2001)

- **fachungebundene** „Schlüssel“kompetenzen (Sach-, Methoden-, Personal-, Sozialkompetenz,...)

[vgl. OECD, vgl. Rat der Europäische Kommission]

und

- **fachspezifische Kompetenzen** → diese definieren sich für das Fach EH aus den **Aufgaben und Funktionen privater Haushalte bezogen auf die Ernährung des Menschen**

[Referenzrahmen EVA]

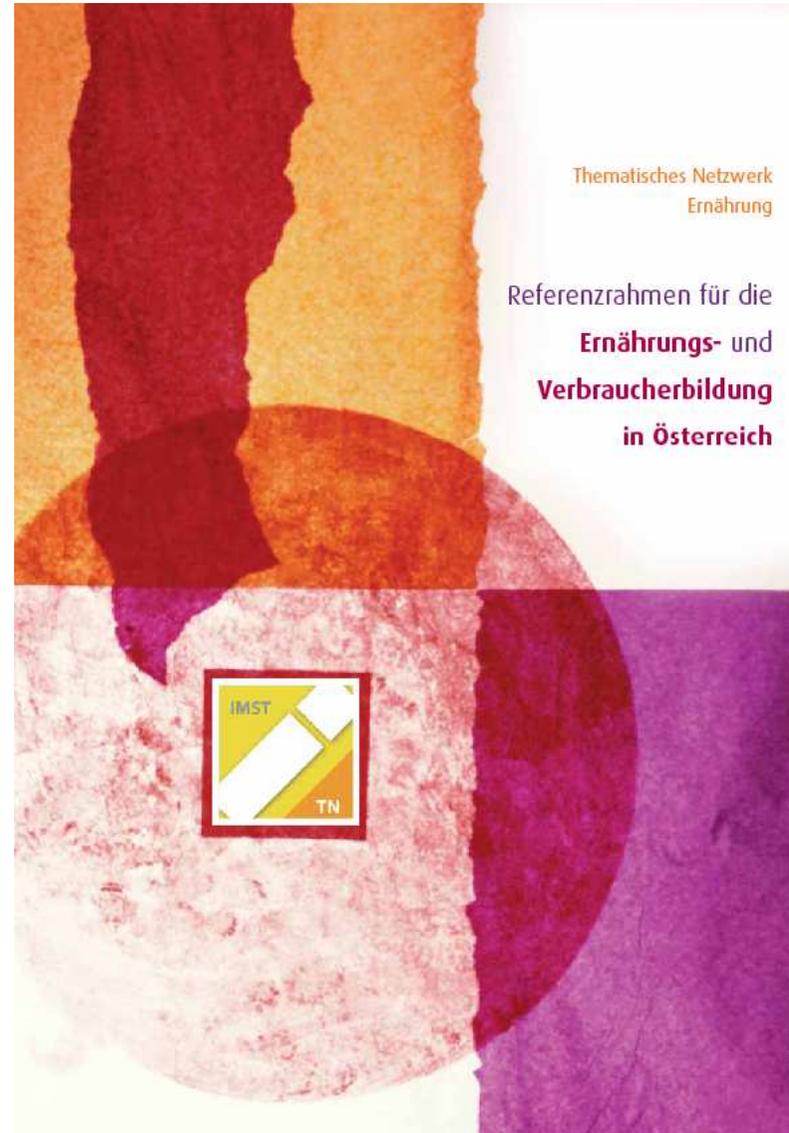


REFERENZRAHMEN FÜR DIE ERNÄHRUNGS- UND VERBRAUCHERBILDUNG IN ÖSTERREICH

Je 5 Kompetenzbereiche für Ernährung & Konsum

Downloadadressen

- Thematisches Netzwerk Ernährung
<http://www.thematischesnetzwerker-naehrung.at>
- GIVE.or.at
http://www.imst.uni-klu.ac.at/programme_prinzipien/rn_tn/thema/ernaehrung/berichte/Dokumentation_EVA2008.pdf
- PH Salzburg
http://www.phsalzburg.at/download_s/referenzrahmenev.pdf



KOMPETENZORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN BEDEUTET

- ...festlegen, welche Kompetenzen die Schüler/innen nach erfolgreichem Besuch des Unterrichts erreicht haben sollen („Output“): Qualitätsindikatoren: „der/die S+S kann...“
- ...fachliche und fächerübergreifende Basisqualifikationen, die **anschlussfähiges** Lernen ermöglichen, definieren (z.B. Sprache & Kommunikation, soziale Kompetenzen, naturwissenschaftliches Denken, Handlungskompetenzen wie z.B. Entscheidungsmündigkeit,...)
- ...im Lernfeld einen verbindlichen Orientierungsrahmen für alle Beteiligten schaffen:
 - Schritt 1) das Wesentliche bestimmen
 - Schritt 2) Lerninhalte multidimensional (Wi-Kö-Wo) festlegen
 - Schritt 3) Lernprodukte als Beweis für den Lernerfolg gestalten.

Quellen:

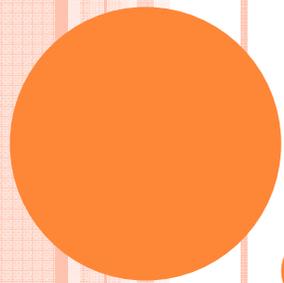
BIFIE Kompetenzorientierter Unterricht in Theorie und Praxis, 2011

NMS-EB Praxisaufgabe Option: Lerndesign

BMUKK: Richtlinien für die NMS-Entwicklungsarbeit Stand, 2010

Stern, Thomas (ÖZEPS): Förderliche Leistungsbewertung, 2010





LERNEN IN LERNFELDERN

Konkrete Beispiele aus Ernährung & Haushalt

BEISPIEL 1

Soziales Lernen

- Arbeiten im Team: planen, entscheiden, durchführen und bewerten (Produkt- und Prozesskriterien)
- Beispielhafte Lernanlässe: Die Mahlzeiten des Tages
- Fürsorge und Verantwortung übernehmen (EB1, EB5)

Der Haushalt als Ort des Zusammenlebens



SOZIALES LERNEN

Ich habe...

- meine Aufgabe
sorgfältig erledigt
(fachspezifische Kriterien wie
Hygiene, Sicherheit, sachgerechte
Ausführung)
- einer/m Mitschüler/in
geholfen ... einer/m
Mitschüler/in
Anerkennung für...
ausgesprochen
- Verantwortung für ...
übernommen.

Wir haben...

- die Arbeitsabfolge
gemeinsam festgelegt.
- die Arbeiten gerecht im
Team aufgeteilt.
- ...(die Arbeit)
sachgerecht durchgeführt
(fachspezifische Kriterien wie
Hygiene, Sicherheit, sachgerechte
Ausführung)
- leise (Flüstersprache)
gearbeitet.
- ...

[Quellen siehe div. Kompetenzkataloge für soziales Lernen, KoKoKo]



BEISPIEL 2

Naturwissenschaftliches Denken fördern

- beobachten, beschreiben, analysieren,...
- Fragen stellen und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge erklären
- Partnerfächer
Biologie, Chemie, Physik,
Mathematik



EINE „FORSCHENDE HALTUNG“ EINNEHMEN

Kompetenzen

- Beobachten , beschreiben, sortieren, differenzieren
- Recherchieren, analysieren und vergleichen
- Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge erkennen
- Schlussfolgerungen für das Handeln im Alltag ziehen

Beispiele für Inhalte

- Grundnahrungsmittel (Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse,...) – Sortenvielfalt kennenlernen, Unterschiede sensorisch wahrnehmen (EB1, EB3)
- Gesundheitswert erkennen, z.B. Aussagegehalt der Nährwertangaben interpretieren (EB2)
- Grundregeln bei der Nahrungszubereitung in der Küche anwenden können (EB4)



BEISPIEL 3

Entscheidungen fällen

- Argumente formulieren und begründen
- Hierarchien bilden: Wertebasierte Urteile fällen
- Partnerfächer: GW, GS, (Politische Bildung → active citizenship)



„ENTSCHEIDUNGEN FÄLLEN“

Kompetenzen

- Bedürfnisse artikulieren
- Argumente für ... formulieren (dazu ist einschlägiges Fachwissen notwendig!)
- Entscheidungen begründen: aus unterschiedlichen Perspektiven!
- Folgen einer Entscheidung abschätzen (antizipieren lernen: wenn-dann)
- Vergleichen (innerhalb der gleichen Kategorie – siehe auch NAWI)
- Hierarchien aufstellen (bei unterschiedlichen Bewertungsgrundlagen, Dilemmata)

Beispielhafte Lernanlässe

(Kompetenzbereiche EB3, VB1-5)

- Fisch – welchen kaufe ich? Fettgehalt, bedrohte Arten wwf...
- Gemüse – welches wähle ich? (Saison, Herkunft, Handelsform, Eignungswert)
- Hülsenfrüchte oder Fleisch? (NaWi-Wissen als Grundlage für die Entscheidungsfindung!)
- Billig oder Fair Trade am Beispiel Schokolade
- Konventionell oder Bio am Beispiel Ei
- Selbermachen oder Kaufen – Kriterien der Nachhaltigkeit
- Lehrausgang Supermarkt mit Entscheidungsaufgaben



BEISPIEL 4

Ästhetisches Lernen

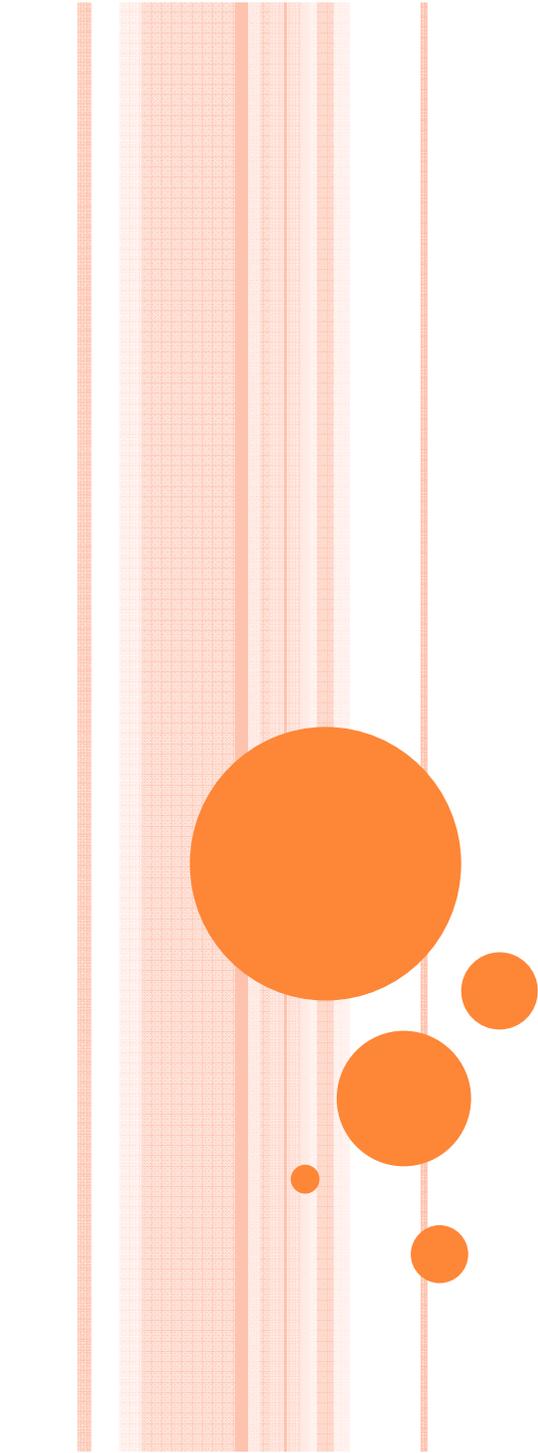
- differenziert wahrnehmen und ausdrücken (EB1)
→ Schlüsselkompetenz
Sprache und Kommunikation
- Partnerfächer: Sprachen
(Kunst & Kulturelle Expression)



LITERATURHINWEISE FACHDIDAKTIK EH

- Thematisches Netzwerk Ernährung:
Referenzrahmen für die Ernährungs- und Verbraucherbildung in Österreich.
- Buchner, Kernbichler, Leitner (2011). **Methodische Leckerbissen.** Ein Beitrag zur Didaktik der Ernährungsbildung. Schulheft 141
- Buchner, U. (2011). Essen-Leben-Wissen. Grundkurs und Projektbuch. Verlag Hölzl





DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

**Mag. Ursula Buchner
Pädagogische Hochschule Salzburg
Studienfach Ernährung und Haushalt**